

Dokumente zum orthodox-alkatholischen Dialog

Autor(en): **Prinz, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **62 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-404527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dokumente zum orthodox-alkatholischen Dialog

Bericht der vom 22. bis 30. Juni 1971 in Bonn zusammengetretenen Interorthodoxen Theologischen Kommission für den Dialog mit den Altkatholiken

Die ständige Interorthodoxe Theologische Kommission für den Dialog mit den Altkatholiken trat gemäss dem an ihrer Konferenz vom vergangenen Jahr 1970 in Genf-Chambésy¹ gefassten diesbezüglichen Beschluss vom 22. bis 30. Juni in Bonn unter dem Vorsitz des Hochwürdigsten Metropoliten von Deutschland, des Herrn Jakobos, zusammen.

An den Sitzungen der Kommission, die in dem vom Hochwürdigsten Bischof der Altkatholiken in Deutschland, Herrn Josef Brinkhues, freundlicher- und höflicherweise überlassenen Konferenzsaal des Döllingerhauses durchgeführt wurden,

wurde a) durch den Hochwürdigsten Vorsitzenden der Kommission ein Überblick gegeben über den Wiederhall bei den orthodoxen und weiterhin bei den «ökumenischen» Kreisen auf die Beschlüsse und das Communiqué der Kommission im vergangenen Jahr, und hernach folgte eine Analyse der von da an sich abzeichnenden raschen Entwicklung des ökumenischen Dialoges, wobei sich für die Kommission die Verantwortung ergibt, dass sie die Erfüllung der ihr aufgetragenen Aufgabe fortsetze und ihre vorbereitende Arbeit vervollständige, damit in nicht ferner Zeit der Dialog mit der entsprechenden Kommission der alkatholischen Kirche beginne,

wurde b) ein Brief des Hochwürdigsten Bischofs der Altkatholiken in der Schweiz, des Herrn Urs Küry, vom 20. April 1971 an den Hochwürdigsten Vorsitzenden der Kommission verlesen, worin er seine Wahl durch die von der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz gebildete «Internationale Kommission der Utrechter Union für den orthodox-alkatholischen Dialog» zu deren Vorsitzendem und des verehrten Prof. Dr. Werner Küppers zu deren Sekretär, wie auch die Namen der übrigen Glieder der Kommission mitteilt und auch im Namen der Kommission den Wunsch ausspricht, dass sehr bald das gemeinsame Zusammentreffen der beiden Kommissionen möglich werde,

¹ Vgl. den Bericht über diese Konferenz in dieser Zeitschrift 1971, S. 71.

wurden c) die auf Grund eines Beschlusses verfassten Einführungsberichte, soweit sie vorgelegt worden waren, vorgelesen:

1. der des Herrn Nikolaos Matsukas, Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Universität Thessaloniki, der die im Jahre 1952 veröffentlichte theologische Abhandlung des Hochwürdigsten damaligen Erzbischofs von Utrecht, des Herrn Andreas Rinkel «Die heilige Eucharistie» analysierte;

2. der Einführungsbericht des Herrn Isidor Teodoran, Professor der Theologischen Akademie in Sibiu, der einen «Vorentwurf einer Übereinstimmung oder einer gemeinsamen Erklärung» von Orthodoxen und Altkatholiken zu der Lehre über die heilige Eucharistie vorlegte;

3. der Einführungsbericht des Hochwürdigsten Metropoliten von Deutschland, des Herrn Jakobos, über die Lehre der Altkatholiken von der Einheit der Kirche;

4. der Einführungsbericht des Herrn Johannes Kalogirou, Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Thessaloniki, über die bestehende Interkommunion zwischen den Altkatholiken und anderen christlichen Kirchen und Bekenntnissen;

5. der Einführungsbericht des Herrn Ilija Zonewski, Professor der Theologischen Akademie von Sofia, über die Sakramente (die heilige Eucharistie ausgenommen) in der altkatholischen Kirche;

6. der Einführungsbericht des Hochwürdigsten Metropoliten von Karthago, des Herrn Parthenios, über die Art, in der die erstrebte Vereinigung der zwei Kirchen gedacht wird;

7. der Einführungsbericht des Gottgeliebten Bischofs von Dmitrov, des Herrn Philaret, über das filioque, der von dem als dessen Vertreter erschienenen Bischof von Wien und Österreich und des Moskauer Patriarchates, Herrn German, vorgelesen wurde, und

8. der Einführungsbericht des Herrn Megas Farantos, Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Universität Athen, über den Dialog der Orthodoxen mit den Andersgläubigen, und zwar insbesondere mit den Altkatholiken, und den Konsequenzen, die dieser präsentieren kann.

Durch das Vorlesen dieser Einführungsberichte und die auf sie folgenden Diskussionen wurde bestätigt, dass die Arbeit der Kommission schon genügend fortgeschritten ist, so dass der Beginn des Dialoges zwischen den beiden Theologischen Kommissionen, der

Interorthodoxen und der Altkatholischen, möglich ist, wenn auch noch manche Punkte in der Lehre der Altkatholiken bestehen, die einer weiteren Prüfung und Erläuterung bedürfen.

Da aber die Prüfung und Erläuterung dieser Punkte besser bei einem gemeinsamen Zusammentreffen der beiden Kommissionen geschehen könnte, wurde es als in vieler Hinsicht nützlich und geboten erachtet, dass sich die Arbeiten des ersten Zusammentreffens eben dieser Prüfung widmen sowie auch der Bestimmung der Ausdehnung des Dialoges oder der Themen, mit denen dieser sich befassen wird, und der dabei anzuwendenden Methode

Was die Zeit und den Ort dieser ersten Begegnung der beiden Kommissionen, der Orthodoxen und der Altkatholischen, anbelangt, entschied sich die Kommission grundsätzlich für die Verwirklichung des Zusammentreffens im Sommer des nächsten Jahres oder wahrscheinlich zu einem Zeitpunkt in naher Zukunft, der vom Ökumenischen Patriarchat und den orthodoxen Kirchen nach Übereinkunft bestimmt wird, und an einem Ort, der in gleicher Weise bestimmt wird.

Bonn, den 30. Juni 1971

Die ständige Orthodoxe Kommission für den Dialog mit den Altkatholiken

1. *Ökumenisches Patriarchat:*
Metropolit von Deutschland, Jakobos
Professor Emanuel Photiadis
2. *Patriarchat von Alexandria:*
Metropolit von Karthago, Parthenios
3. *Patriarchat von Jerusalem:*
Archimandrit Kornelios Rodusakis
Prof. B. Dentakis
4. *Patriarchat von Moskau:*
Bischof von Wien und Österreich, German
Grigorij Skobej
5. *Patriarchat von Bulgarien:*
Professor Ilija Zonewski

6. *Kirche von Zypern:*

Bischof von Konstantia, Chrysostomus

Professor Andreas Mitsidis

7. *Kirche von Griechenland:*

Professor Johannes Karmiris

Professor Johannes Kalogirou

(Aus dem Griechischen übersetzt durch Dieter Prinz)